



1.7. DIE DIGITALE VERNETZUNG ALLER BAUPROZESSE

TIEFBAU UND LANDSCHAFTSBAU 4.0 - DIE ZUKUNFT DER BAUPROZESSE

INHALTE

Die Baubranche tritt auf der Stelle, während die Industrie sich unter dem Schlagwort Industrie 4.0 in der Entwicklung von intelligenten, sich selbst steuernden Fabriken übt. Eine intelligente Bauabwicklung hat sich zwangsläufig an diesen Zielen zu orientieren und muss sich den Herausforderungen der Zeit stellen.

Im Baugewerbe bleiben Informationen oft liegen, weil Dinge aufeinander warten und nur sequenziell gearbeitet wird. Modernes Bauen bedingt eine lückenlose Planung und Modellierung der Bauprozesse, eine sorgfältige Schnittstellendefinition sowie die digitale Vernetzung sämtlicher Prozesse. Die aktive Vernetzung aller Beteiligten über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks ermöglicht eine zukunftsorientierte Planung von Projekten. Die Baustellenabwicklung wird durch permanente Soll-Ist-Datenabgleiche und automatisierte Interaktionen zwischen Mensch, Material und Baugerät optimiert. Ohne eine Digitalisierung der Prozesse ist der Aufwand unvermeidbar hoch. Lernen Sie im Seminar, wie Sie sich künftig einen Wettbewerbsvorteil sichern.

LERNZIELE

- Begriffsdefinition und aktueller Stand
- Industrie 4.0 - Vernetzung, Cloud Computing & Co.
- Datensicherheit und Datenschutz
- Digitale Planung und Präsentation
- Kostenschätzung, Angebot, Kalkulation

- Baustellenorganisation/Baustellenmanagement
- Controlling, Abrechnung
- Qualitätssicherung, Gewährleistung
- Beispiele aus der Praxis

REFERENT

Dipl.-Ing. Hans-Gerhard Voß, DATAflor AG

BEITRAGSFREI

(Anmeldung erforderlich)

FAX ANMELDUNG

+49 33708 26-355

TERMIN

10. APRIL 2018

09.00 - 13.00 UHR

VERANSTALTUNGSORT

HTI | MITTENWALDER STRASSE 8 |
15834 RANGSDORF